

Niederschrift

über die

43. Sitzung des Kreis- und Umweltausschusses

am

Montag, dem 04.08.2008

N i e d e r s c h r i f t**Vorbemerkungen**

- 1. Sitzungsbeginn:** 15:30 Uhr
2. Ende der Sitzung: 16:55 Uhr
3. Ort der Sitzung: Sitzungsraum 1 (1. Etage, Raum 130)
Kreisverwaltung Ahrweiler

An der Sitzung nahmen teil:**Vorsitzender:**

Herr Dr. Jürgen Pföhler Landrat

Mitglieder des Ausschusses:

Herr Dirk Banze	SPD	ging während TOP 2
Herr Ulrich van Bebber	FDP	kam während TOP 2
Herr Guido Ernst	CDU	
Herr Peter Gieraths	CDU	
Herr Wolfgang Schlagwein	Grüne	
Herr Michael Schneider	CDU	
Herr Karl-Heinz Sundheimer	CDU	
Herr Walter Wirz	CDU	

Kreisbeigeordnete:

Frau Ingrid Näkel-Surges	CDU
Herr Horst Gies	CDU

Geschäftsbereichsleiter:

Herr Harald Fuchs

Fachbereichsleiter:

Herr Klaus-Peter Kniel
Herr Erich Seul

Schriftführerin:

Frau Eva Schaaf

Mitarbeiter der Verwaltung:

Frau Jennifer Nehring
Frau Barbara Schröder zu TOP 2
Herr Werner Solbach
Herr Herbert Wiemer zu TOP 2

Gäste:

Herr Joachim König, hks - Architekten und Gesamtplaner GmbH zu TOP 2
Herr Schulleiter Hans-Dietrich Laubmann, Are-Gymnasium zu TOP 2
Herr stellvertr. Schulleiter Heribert Schieler, Are-Gymnasium zu TOP 2
Herr Hans-Peter Schmidt, hks - Architekten und Gesamtplaner GmbH zu TOP 2

Entschuldigt fehlten:**Mitglieder des Ausschusses:**

Herr Rolf Deißler FWG
Herr Lorenz Denn SPD
Herr Joachim Titz CDU

Kreisbeigeordnete:

Frau Charlotte Hager CDU

Fachbereichsleiter:

Frau Almut Schepers

N i e d e r s c h r i f t**Tagesordnung:**

TOP	Beratungsgegenstand
	Öffentliche Sitzung:
1.	Fahrbahninstandsetzung im Zuge der Kreisstraßen K 36, Eckendorf - Landesgrenze NRW, und K 45, Sinzig-Koisdorf; Beauftragung des Landesbetrieb Mobilität Cochem-Koblenz
2.	Are-Gymnasium; Vorstellung und Zustimmung zur Vorplanung (Leistungsphasen 1 und 2 HOAI) und Abruf der Leistungsphasen 3 bis 4 HOAI (Entwurfs- und Genehmigungsplanung)
3.	Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Kreis- und Umweltausschusses fest.

Öffentliche Sitzung

1	Fahrbahninstandsetzung im Zuge der Kreisstraßen K 36, Eckendorf - Landesgrenze NRW, und K 45, Sinzig-Koisdorf; Beauftragung des Landesbetrieb Mobilität Cochem-Koblenz
---	---

Beschluss:

Der Kreis- und Umweltausschuss beschloss, den Landesbetrieb Mobilität Cochem-Koblenz mit der öffentlichen Ausschreibung der Baumaßnahmen zur Fahrbahninstandsetzung im Zuge der Kreisstraßen K 36, Eckendorf – Landesgrenze NRW, und K 45, Sinzig – Koisdorf, zu beauftragen.

einstimmig beschlossen

2	Are-Gymnasium; Vorstellung und Zustimmung zur Vorplanung (Leistungsphasen 1 und 2 HOAI) und Abruf der Leistungsphasen 3 bis 4 HOAI (Entwurfs- und Genehmigungsplanung)
---	---

Der Vorsitzende wies zunächst darauf hin, dass das Land 70 % der nach dem Ganztagschulprogramm förderfähigen Kosten tragen werde. Diese förderfähigen Kosten seien möglicherweise jedoch geringer als die tatsächlich entstehenden Kosten, weil für bestimmte Gebäudeteile, wie z.B. den Verbindungsgang, das Schülercafé oder den Keller, ggf. keine Bezuschussung in Betracht komme. Weiter sei offen, inwieweit die durch die Verwirklichung des Passivhausstandards entstehenden Mehrkosten als förderfähig anerkannt werden könnten. Diese beiden Punkte müssten im Rahmen des nun zu stellenden Antrags auf Förderung mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion abgeklärt werden.

Herr König, hks – Architekten und Gesamtplaner GmbH, stellte die Entwürfe des Architekturbüros anhand einer Powerpoint-Präsentation vor.

Anschließend erklärte Herr Schulleiter Laubmann, Are-Gymnasium, dass die dargelegten Planungen den Wünschen der Schulleitung und der Lehrerschaft entsprechen und die Schule ausdrücklich die Verwirklichung des Passivhausstandards befürworte.

Herr Wirz (CDU) äußerte Bedenken an der von den Architekten vorgesehenen Flachdachkonstruktion sowie an der Umsetzbarkeit des Passivhausstandards, den die Mitglieder des Kreis- und Umweltausschusses in der letzten Sitzung allerdings als ausschlaggebend für ihre Vergabeentscheidung betrachtet hatten. Darüber hinaus machte er darauf aufmerksam, dass die Frage der Bezuschussung durch das Land noch nicht geklärt sei.

Herr Schlagwein (Bündnis 90/Die Grünen) hielt es für wichtig, eine Zertifizierung des Passivhausstandards durch das Institut Darmstadt herbeizuführen.

Es folgte eine 15-minütige Sitzungsunterbrechung.

Im Anschluss an die Sitzungsunterbrechung bat Herr Sundheimer (CDU) darum, über die Dachform erst in der nächsten oder übernächsten Sitzung des Kreis- und Umweltausschusses zu entscheiden. Bis dahin sollen verschiedene Vorschläge zur Dachform vorlegt werden. Außerdem forderte er eine Berechnung der Einsparungen, die durch die Umsetzung des Passivhausstandards im Vergleich zur konventionellen Bauweise zu erwarten seien.

Herr van Bebber (FDP) bat darum, auch die Vor- und Nachteile der einzelnen Dachformen darzulegen.

Der Vorsitzende stellte den durch die Forderungen von Herrn Sundheimer (CDU) und Herrn van Bebber (FDP) ergänzten Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Kreis- und Umweltausschuss gab die vorliegende Vorplanung inklusive Kostenschätzung zur Erweiterung des Are-Gymnasiums im Rahmen des Ganztagschulbetriebes frei und ermächtigte die Verwaltung, die Architekten mit der Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Leistungsphasen 3 und 4 HOAI) zu beauftragen.

Bis zur nächsten Sitzung in zwei Wochen sollen den Mitgliedern des Kreis- und Umweltausschusses verschiedene Vorschläge zur Dachform vorgelegt werden, in denen sowohl Kostenschätzungen, als auch die Vor- und Nachteile der einzelnen Dachformen aufgeführt werden. Darüber hinaus ist im weiteren Verfahren eine Berechnung der Einsparungen, die durch die Umsetzung des Passivhausstandards im Vergleich zur konventionellen Bauweise zu erwarten sind, vorzulegen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 0

3	Verschiedenes
---	---------------

a) Bewerbung des Landkreises Ahrweiler für den bundesweiten Wettbewerb „Bioenergie-Regionen“

Herr van Bebber (FDP) gab zu Protokoll, dass die Bewerbung des Landkreises seiner Meinung nach eine Initialzündung für Folgekosten sei und es nicht sein könne, dass die Energieagentur dauerhaft Kosten verursache, die der Kreis tragen müsse.

Der Vorsitzende erwiderte, es diene der Glaubwürdigkeit der Bewerbung und dokumentiere zudem die Nachhaltigkeit der Initiative, dass der Kreis die Kosten des Netzbüros von rund 80.000 € pro Jahr während der 3-jährigen Anlaufphase trage.

Ergebnis:

Der Kreis- und Umweltausschuss nahm die versendete Information über die Bewerbung des Landkreises Ahrweiler für den bundesweiten Wettbewerb „Bioenergie-Regionen“ zur Kenntnis.

b) nächste Sitzungstermine

Der Vorsitzende verwies auf die vorliegenden nächsten Sitzungstermine.

Der Vorsitzende:

Dr. Jürgen Pföhler
Landrat

Die Schriftführerin:

Schaaf
Kreisinspektorin z.A.